



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

121. London, den 3. August 1914. Graf Mensdorff an Grafen Berchtold.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

Langes Zögern deutscher Regierung, ihren Botschafter abzurufen, wo Feindseligkeiten beiderseits begonnen hatten, machte hier schlechten Eindruck.

Baldige Beschlußfassung, betreffend unsere Haltung, schiene dringend erwünscht.

121

Graf Mensdorff an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 142

London, den 3. August 1914

Aufg. 5 Uhr 25 M. p. m.

Eingetr. 9 Uhr 7/8 a. m. 4/8.

Chiffre

Sir Edward Grey erklärte im Unterhaus, französischer Regierung Zusicherung gegeben zu haben, daß englische Flotte sofort eingreift, wenn deutsche Flotte Operationen gegen französische Küste unternahme, was Deutschland zu akzeptieren bereit wäre. Wenn Deutschland in Belgien eindringt, würde England sich mit ganzer Kraft entgegensetzen. König der Belgier habe an England appelliert.

Flotte und Heer sind mobilisiert, aber noch kein Entschluß gefaßt, ob und wie sie eingesetzt werden. Enthusiastische Aufnahme im Parlament; Zustimmung der Opposition inklusive beider irländischen Parteien.

122

Graf Mensdorff an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 143

London, den 3. August 1914

Aufg. 11 Uhr 30 M. a. m.

Eingetr. 9 Uhr 7/8 a. m. 4/8.

Chiffre

Ich mache aufmerksam, daß man mit der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit rechnen muß, daß, falls England Krieg an Deutschland erklären sollte, es auch gleichzeitig Krieg an Österreich-Ungarn erklärt.

Reuter-Nachricht meldet Auslaufen englischer Eskadre von Malta.

Bitte Vorstehendes telegraphisch Chef des Generalstabes mitteilen¹.

¹ Wurde direkt übermittelt.